

Hilfe, wenn „der Hut brennt“

Kinderschutzzentrum Oberes Murtal feiert heuer den 15. Geburtstag

oft ungewollt auf die Kinder übertragen. „Viele reagieren mit Verhaltensauffälligkeiten, das sind oft erste Alarmsignale“, so Moser.

Martina Bärnthaler

Anonyme Hilfe

Seit Dezember 1997 steht das Kinderschutzzentrum Oberes Murtal, das seit dem Jahr 2000 auch als Familienberatungsstelle anerkannt ist, Tausenden Hilfesuchenden anonym und kostenlos zur Verfügung.

Es befindet sich in Knittelfeld, in der Herrngasse 23, im dritten Stock und ist am Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr, Dienstag von 9 bis 17 Uhr, geöffnet.

Kinder, Jugendliche und Eltern können aber jederzeit zusätzlich unter der Telefonnummer 03512/75741 auch Termine außerhalb dieser Zeiten vereinbaren. Neben der persönlichen Beratung steht auch ein Krisentelefon, das unter der Nummer: 0664/805533-70,71,72 oder 73 von Montag bis Freitag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr besetzt ist, zur Verfügung.

KNITTELFELD. Sie sind Anlaufstelle, wenn Kinder und Jugendliche Probleme in der Schule oder dem Freundeskreis haben, wenn sie unter der Trennung oder Scheidung der Eltern leiden, oder wenn sie Opfer psychischer oder körperlicher Gewalt werden. Die Mitarbeiterinnen des Kinderschutzzentrums Oberes Murtal leisten seit 15 Jahren wertvolle, anonyme und kostenlose Hilfe, „wenn die Kinderseele weint“.

„Die Anzahl der Fälle ist in den letzten Jahren leider konstant geblieben“, berichtet die Leiterin Ilma Moser, die gemeinsam mit ihrem Team das Angebot laufend erweitert hat und jährlich an die 400 Fälle betreut, wenn sprichwörtlich „der Hut brennt“.

„Ob Beratung, Psychotherapie oder Besuchsbegleitung – wir brauchen diese Vielfalt, um gut zum Wohle unserer Klienten arbeiten zu können“. Die Arbeit nach „Schema F“ ist der engagierten Sozialpädagogin nämlich ein Dorn im Auge. Sie setzt auf langjährige, qualifizierte und erfahrene Mitarbeiter sowie regelmäßige Supervisionen. Zuhören steht dabei an erster Stelle.

„Niemand ist davor gefeit, in eine Krise zu schlittern – das ist der Kreislauf des Lebens“, so Moser, die auch an die Eltern appelliert, sich Probleme und Sorgen von der Seele zu reden und Hilfe anzunehmen. „Je früher man ansetzt, desto effizienter kann man helfen“, weiß Moser. Gerade im Fall einer Trennung oder Scheidung werden Konflikte auf Paarebene



Ilma Moser und ihr Team kümmern sich kompetent und liebevoll um die Sorgen und Nöte.